

Be-Up-Studie (Auszug)

Die Be-Up-Studie wurde koordiniert von Dr. Gertrud M. Ayerle im Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU). Zum Studienteam zählen Prof. Dr. Rainhild Schäfers, Elke Mattern M.Sc. und Theresa Oganowski M.A. von der Hochschule für Gesundheit Bochum sowie Prof. Dr. Sabine Striebig von der MLU und Dr. med. Ronja Ocker und Dr. med. Gregor Seliger von der Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, Halle/Saale.

Im Rahmen der Be-Up Studie wurden Frauen, die mit der Teilnahme an der Studie einverstanden waren, bei Geburtsbeginn zufällig dem Be-Up-Gebärraum oder dem üblichen Gebärraum zugeteilt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an der Studie unter schwangeren Frauen war sehr groß.

Die Materialien im Be-Up-Gebärraum förderten aufrechte Körperhaltungen und Bewegung im Raum. Vor allem die flexibel nutzbaren Schaumstoffwürfel und der Schaumstoff-Gebärröcker waren sehr hilfreich, unterschiedliche Körperpositionen einzunehmen.

Im Be-Up-Gebärraum nahmen die Frauen während der Wehen signifikant häufiger einen Vierfüßlerstand ein (signifikant: $p < 0.002$) und wählten deutlich seltener eine liegende Position (signifikant: $p < 0.001$).

Vor allem die Schaumstoffwürfel wurden von den Frauen als äußerst hilfreich bei der Verarbeitung der Wehen eingeschätzt.

Die Rate der Kaiserschnitte war insgesamt mit nur 11% sehr niedrig.

Frauen, die ihr erstes Kind zur Welt brachten, empfanden während der Geburt im Be-Up-Gebärraum mehr Selbstvertrauen und Zuversicht; Angst oder Panik traten seltener auf (signifikant: $p < 0.022$).

Ein Be-Up-Gebärraum bietet daher für Mutter und Kind eine ebenso sichere Geburtsumgebung wie ein üblicher Gebärraum. Komplikationen bei Mutter und Kind traten im Be-Up-Gebärraum nicht häufiger auf als im üblichen Gebärraum.

Frauen haben während der Geburt mehr Kontrolle, wenn sie einen Einfluss auf die Geburtspositionen haben (Nieuwenhuijze et al. 2013).

Mit den Be-Up-Elementen kann die Klinik einen Raum für die Geburt schaffen, der behaglich ist, der seelisches Wohlbefinden ermöglicht, das Gefühl der Sicherheit fördert und ausreichend Platz für Mobilität bietet (Carlsson, Larsson, Jormfeldt 2020).

Die Be-Up-Elemente tragen zur Freundlichkeit und Funktionalität des Gebärraums bei. Zusätzlich ermöglichen die Elemente eine flexible, spontane und reaktionsfähige Betreuung durch die Hebamme, die den Bedürfnissen der Gebärenden besser entsprechen kann (Hammond, Homer, Foureur 2017). Auf diese Weise trägt die Ausstattung des Gebärraums dazu bei, den Stress der betreuenden Hebammen zu verringern und ihr Sicherheitsgefühl zu erhöhen.

www.be-up-studie.de

Die Be-Up-Studie wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert



G. Ayerle



Dr. rer. medic. Gertrud M. Ayerle
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Medizinische Fakultät der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft

Magdeburger Str. 8
06112 Halle (Saale)



teilgenommene Kliniken in der be-up Studie

Produkteigenschaften:

Alle Schaumstoffe sind besonders langlebig, formstabil und bieten zugleich den bestmöglichen Komfort. (LGA geprüft)

Beim Skai® Pandoria Plus Bezug handelt es sich um einen besonders hochwertigen Stoff, der den aktuellen geltenden Medizinproduktegesetz entspricht:

- reißfest
- pflegeleicht
- abriebfest
- flüssigkeitsbeständig (Blut, Fruchtwasser, Feuchtigkeit)
- desinfektionsmittelbeständig
- antibakteriell nach JIS Z 2801
- vegan



Verarbeitung:

Die Positionen der Reißverschlüsse bei all unseren Premium Produkten sind, um einen Schutz garantieren zu können und ein Durchdringen von Feuchtigkeit zu verhindern, verdeckt eingenäht. Verstärkt wird dieser Schutz nochmals durch eine Lasche mit Klett- und Flauschband.

Durch die Anbringung einer rutschfesten Unterseite an unseren Produkten* ist zusätzlich eine erhöhte Sicherheit gegenüber der Schwangeren, Partner/in und der Hebamme gewährleistet.

*außer beim Produkt Imara



Erhältlich in den Farben:



Kontakt
Nanoform Airbag Sports GmbH
Industriezentrum 62
32139 Spenge

Ansprechpartner
Georg Thiele
Tel: 05225/ 8720508
willkommen@be-up.de

Instagram: [be_up_geburt_aktiv](https://www.instagram.com/be_up_geburt_aktiv)
www.be-up.de



Die moderne Form einer aktiven Geburt



Was ist Be-Up?

Be-Up ist ein Akronym für „Birth environment – Upright position“, frei übersetzt: „Gebärrumgebung – aufrechte Körperhaltungen“.

Die multizentrische randomisiert-kontrollierte Studie „Be-Up: Geburt aktiv“ ist eine international einzigartige Studie, die untersuchte, inwieweit ein alternativ gestalteter Gebärraum eine Auswirkung auf die Geburt hat. Sie stützt sich auf bisherige Forschungserkenntnisse, dass unterschiedliche aufrechte Körperhaltungen während der Wehen und der Geburt die Wahrscheinlichkeit erhöht, eine natürliche Geburt zu erleben. Diese lassen sich dadurch erklären, dass in einer aufrechten Körperhaltung zum einen die Gebärmutter besser durchblutet wird und zum anderen das Kind mit seinem Gewicht und der Schwerkraft mithelfen und sich besser im mütterlichen Becken bewegen kann. Außerdem gibt es Erkenntnisse, dass die Gebärenden mit ihrer Geburt zufriedener sind, wenn sie während der Wehen selbstbestimmt die Körperpositionen einnehmen können, die sich gut für sie anfühlen.

Statt eines herkömmlichen Gebärbetts umfassen die Be-Up-Elemente für eine „bewegte“ Geburt eine hohe Matratze und eine Bodenmatte sowie Schaumstoffelemente, die von den Frauen während der Wehen mobil und abwechslungsreich genutzt werden können. Die begleitenden Hebammen können die Frauen zugleich auf vielfältige Weise mit ihren originären Hebammenfertigkeiten unterstützen.

Die Be-Up-Elemente ermöglichen den Frauen, sich ganz nach ihrem Bedürfnis und ihrem Befinden frei im Becken zu bewegen oder sich beim Veratmen der Wehen auf den aufeinandergestapelten Schaumstoffelementen abstützen. Dabei kann ihre Begleitperson ganz nahe bei ihnen sein und durch Massage am Rücken und Kreuzbein zur Erleichterung der Wehenveratmung beitragen.

Die Frauen können während der Wehen auf den Schaumstoffwürfeln sitzen und sich an ihre Begleitperson anlehnen, die auf einem anderen Schaumstoffwürfel oder auf der Matratze sitzt. Dabei ist die Bodenmatte eine weiche Unterlage.

Wenn die Frauen unter den Wehen auf der Matratze sitzen, können sie sich bequem an das schräge Keil-Element an der Wand anlehnen und sich so entspannen. Das Keil-Element kann aber auch als „Stepping“-Element genutzt werden, um eine asynklitische Beckenposition der Frau zu erreichen, die insbesondere bei schleppendem Geburtsfortschritt die Einstellung des kindlichen Köpfchens unterstützen kann.

Während der Wehen oder in der Austrittsphase des Kindes bietet die U-förmige Aussparung des Gebärwürfels ausreichend Platz für die Entwicklung des kindlichen Köpfchens und Körpers. So befindet sich die Frau in einer aufrechten, aktiven Gebärhaltung und kann ihr Kind direkt selbst aufnehmen.

Während die Bodenmatte sich für die Vierfüßlerposition der Frau anbietet - mit Abstützung auf der Bodenmatte oder auf der Matratze - kann die Matratze auch zum Ausruhen der Frau in Seitenlage genutzt werden.



Ummi „geboren von der Mutter“ (Würfel)

- Mini 30x45x50cm (4 kg) ; Medi 35x45x50cm (4,5 kg) ; Maxi 40x45x50cm (5 kg)



Die Ummis können sowohl als Sitzmöglichkeit für die Gebärende, der Partnerin, dem Partner oder der Hebamme, genutzt werden. Zudem können Sie gestapelt, zum bequemen Abstützen dienen.

Nneka „Meine Mutter ist die Größte“ (Gebärhocker)

- U-Profil mit den Grundmaßen 45x50cm; Höhe 35cm (8 kg)



Während der Wehen oder in der Austrittsphase des Kindes bietet die U-förmige Aussparung des Gebärwürfels ausreichend Platz für die Entwicklung des kindlichen Köpfchens und Körpers. So befindet sich die Frau in einer aufrechten, aktiven Gebärhaltung und kann ihr Kind direkt selbst aufnehmen

Imara „Die Willensstarke“ (Keilkissen)

- Maße 50x60x20cm (2 kg)



Der Imara kann auch als „Stepping“-Element genutzt werden, um eine asynklitische Beckenposition der Frau zu erreichen, die insbesondere bei schleppendem Geburtsfortschritt die Einstellung des kindlichen Köpfchens unterstützen kann

be-up Elemente



Hier geht's zum Produktvideo

Bei der Namensgebung unserer Produkte handelt es sich um Vornamen aus verschiedenen Sprachen des afrikanischen Kontinents. Die Bedeutungen der Namen haben eine starke Aussagekraft in Verbindung mit der Frau und dem Kind unter der Geburt. Wir als Unternehmen möchten mit dieser Namensgebung den Kreißenden und deren Kindern unseren Respekt und Anerkennung erbringen.



Dayo „große Freude, Freude kommt, Freude im Leben“ (Bodenmatte)

- Größe L (100x200x4cm; Gewicht 6 kg)



- Größe M (100x160x4cm; Gewicht 5 kg)



Die geschwungene Form der Bodenmatte ermöglicht es der Hebamme und der Ärztin/dem Arzt, nahe an der Frau zu sein, ohne auf die Bodenmatte treten zu müssen.

Um die Dayo-Matte in Sekundenschnelle verstauen bzw. bei Gefahr abstellen zu können, wurde bei der Verarbeitung ein dreifaches Klett- und Flauschband eingearbeitet.

Taio „geboren zum Glücklichen“ (Matratze)

- Größe L (100x200x40cm; Gewicht 30 kg)



Die Matratze bietet eine feste Unterlage, auf welcher nicht nur die Frau und ihre Begleitperson, sondern auch die Hebamme während der Betreuung sitzen kann.

Durch die Einarbeitung von je 2 Tragegriffen auf jeder langen Seite, ist das Anheben der Matte u.a. zum Reinigen des Kreißsaales deutlich vereinfacht.